



ANLEITUNG FÜR PARTIELLEN LACK UND GLITZERLACK IN ADOBE PHOTOSHOP | ILLUSTRATOR | INDESIGN

Nachfolgend finden Sie detaillierte Anleitungen, mit denen Sie Ihre Drucksachen unkompliziert und in wenigen Minuten in gängigen Grafikprogrammen mit UV- oder Glitzerlack veredeln.

Ihre Visitenkarten, Broschüren, Flyer oder Einladungskarten sollen einen bleibenden Eindruck beim Empfänger hinterlassen? In diesem Fall können Sie durch die Druckveredelung und die gezielte Beschichtung von Papier ganz leicht einen faszinierenden Effekt erzeugen. Mit der partiellen UV-Lackierung bzw. Spotlackierung veredeln Sie ausgewählte Stellen mit einem farblosen Hochglanzlack. Besonders glamouröse Akzente setzen Sie mit partiellem Glitzerlack.

Die Kombination aus glänzenden Teilflächen auf matter Grundfläche ergibt einen aufregenden Kontrast, der sogar fühlbar ist.

Wenn Sie Lack als Veredelungsoption lieber vollflächig einsetzen möchten, sind unsere Produkte mit vollflächiger UV-Lackierung oder vollflächigem Duftlack ideal. Diese Art der Lackierung müssen Sie nicht in den Druckdaten anlegen – das übernehmen wir für Sie.

WICHTIGE INFOS AUF EINEN BLICK

	UV-LACK	GLITZERLACK
MINDESTGRÖSSE	positiv 0,38 mm (1 pt) negativ 0,56 mm (1,5 pt)	positiv 0,56 mm (1,5 pt) negativ 0,75 mm (2 pt)
FARBNAME	lack	glitzer
BESONDERHEIT	immer transparent hochglänzend vollflächig oder partiell	transparent mit Glitzersilber-Partikeln partiell, auf max. 15 % der Formatfläche (Vorder- und Rückseite) möglich
EMPFEHLUNG	Auf Nut- und Falzlinien sollten Sie die Farbe ca. 2 mm in der Breite aussparen, da hier sonst der Lack aufplatzen kann.	

INHALTSÜBERSICHT

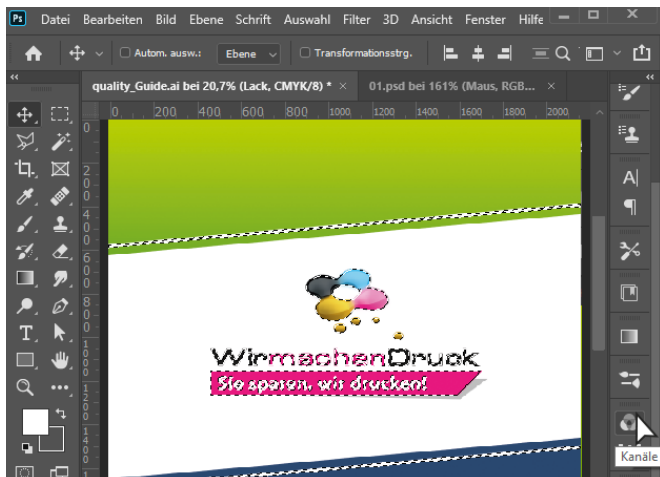
Über die folgenden Links können Sie sich schneller orientieren.
Klicken Sie einfach auf die gewünschte Anleitung:

- **Photoshop (S. 2-3)**
- **Illustrator (S. 4-5)**
- **InDesign (S. 6-7)**

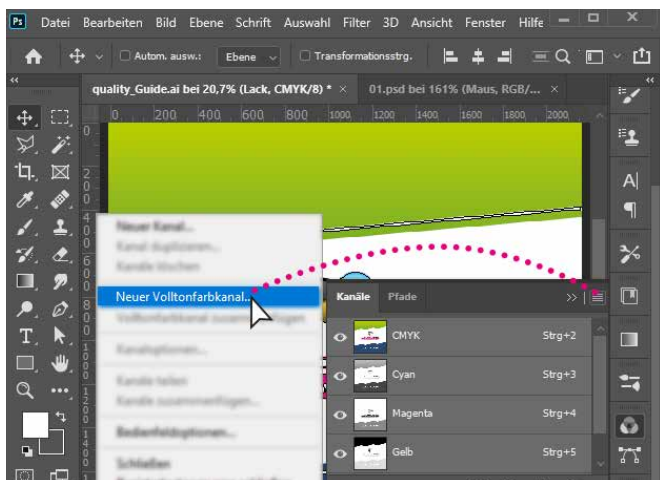


ANLEGEN DES PARTIELLEN LACKS UND GLITZERLACKS IN ADOBE PHOTOSHOP

Nachfolgend finden Sie detaillierte Anleitungen, mit denen Sie Ihre Drucksachen unkompliziert und in wenigen Minuten in Adobe Photoshop mit UV- oder Glitzerlack veredeln.

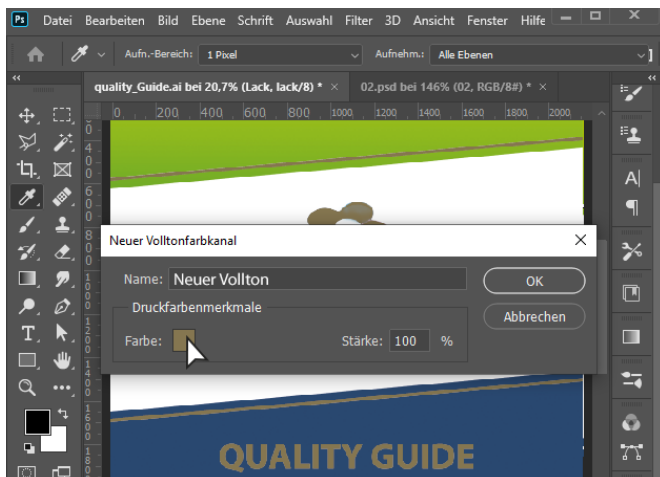


- 1 Wählen Sie mit einem Auswahlwerkzeug die entsprechenden Elemente aus, welche später mit dem Lack versehen sein sollen. Sie können an einer gestrichelten Linie erkennen, welche Elemente ausgewählt sind.



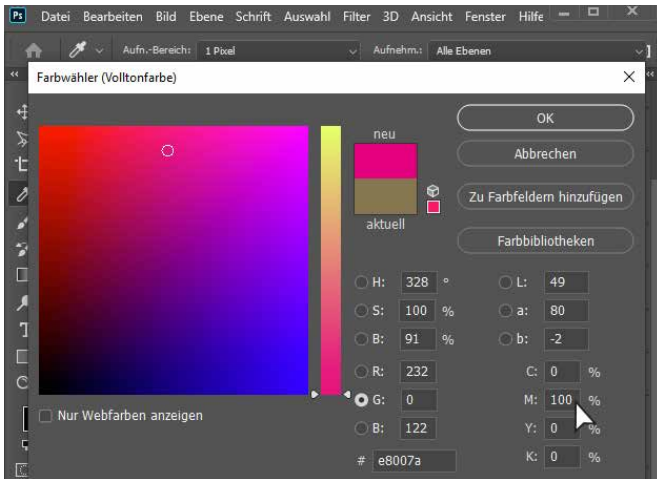
- 2 Wechseln Sie nun auf die Kanäle. Momentan sollten die Kanäle CMYK, Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz angezeigt werden. Die einzelnen Kanäle beschreiben den Farbauszug einer Farbe.

Damit ein weiterer Kanal angelegt werden kann, klicken Sie bitte auf das Drop-down-Menü rechts oben und wählen Sie nun „**Neuer Volltonfarbkanal...**“ aus.



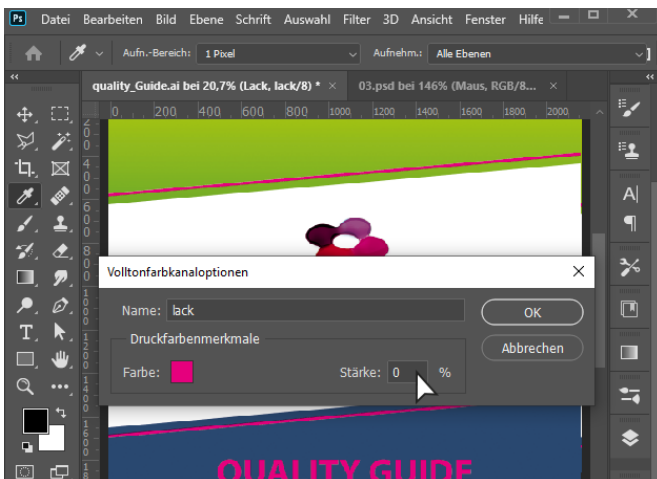
- 3 Es öffnet sich ein weiteres Menü, mit welchem Sie einen neuen Kanal erstellen können. Hier ist als Standard immer Ihr zuletzt gewählter Volltonfarbkanal eingetragen.

Bei „**Druckfarbenmerkmale**“ können Sie nun bei „**Farbe**“ auf das quadratische Farbfeld klicken – es öffnet sich der Farbwähler für die Volltonfarbe.



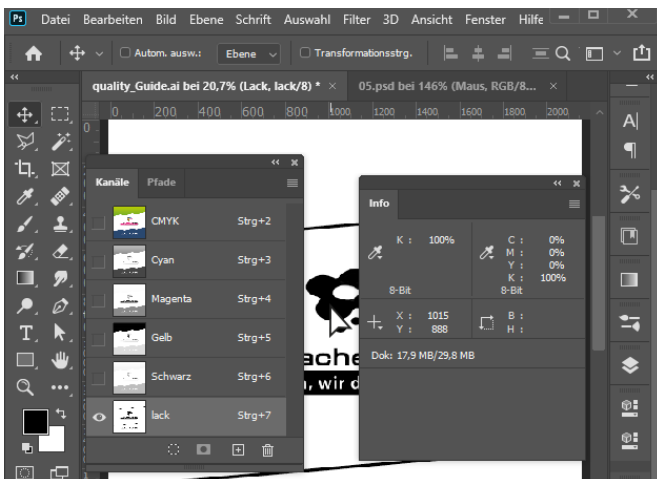
- 4 Tragen Sie hier bei CMYK folgende Werte ein:
C: 0 %, M: 100 %, Y: 0 %, K: 0 %.
 Bestätigen Sie danach die Farbe mit „OK“.

Sie kommen nun auf das Menü „**Neuer Volltonfarbkanal**“ zurück.



- 5 Tragen Sie bei Name „**lack**“ oder „**glitzer**“ ein und stellen Sie unter „**Druckfarbenmerkmale**“ noch den Wert „**Stärke**“ auf 0 % ein.

Jetzt ist der neue Volltonfarbkanal angelegt, und wenn Sie mit „OK“ bestätigen, erscheint dieser als separater Kanal in Ihren Kanälen.



- 6 In den Kanälen sollten Sie nun überprüfen, ob der neue Volltonfarbkanal auch zu 100 % deckend ist. Lassen Sie sich hierzu nur den **lack**- oder **glitzer**-Kanal anzeigen. Die CMYK-Kanäle können Sie mit Hilfe des **Auges** ausblenden. Alle Elemente, welche mit diesem Kanal versehen sind, sollten nun als 100 % Schwarz erscheinen. Es ist wichtig, dass keine grauen Flächen angezeigt werden. Die Farbdeckung können Sie über die „**Info**“ herausfinden. Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf die Lackfläche gehen, sollte **K: 100 %** in der Info stehen.

Sollte hier ein anderer Wert stehen, so wählen Sie die entsprechenden Elemente mit einem Auswahlwerkzeug aus und färben Sie diese mit der Farbe 100 % Schwarz ein.



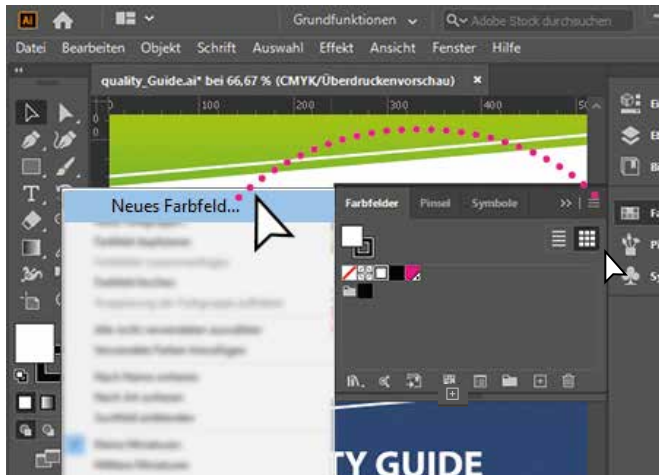
- 7 Blenden Sie wieder alle Kanäle ein. Ihre Datei sollte nun aussehen, als ob die Elemente, die lackiert werden, mit einem durchscheinenden, pinkfarbenen Überzug eingefärbt sind. Ihre Daten werden allerdings nicht mit diesem Überzug gedruckt. Diese Elemente erhalten im späteren Produktionsverfahren einen durchsichtigen Lacküberzug.

Bitte speichern Sie nun Ihre Daten über „**Speichern unter...**“ als „**Photoshop PDF**“ mit der Vorgabe „**PDF/X1a:2001**“ ab.



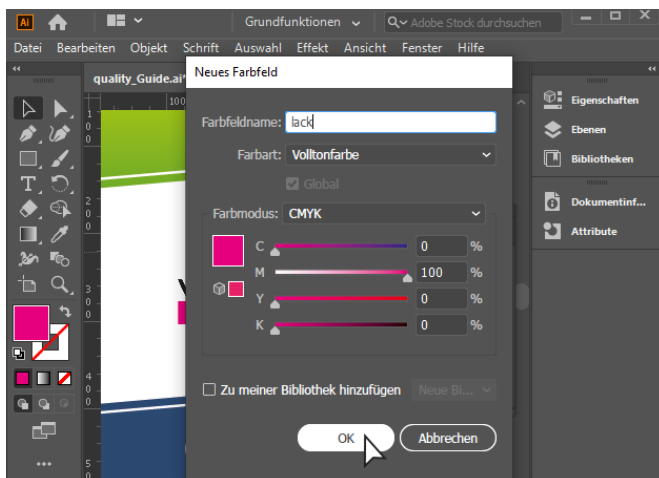
ANLEGEN DES PARTIELLEN LACKS UND GLITZERLACKS IN ADOBE ILLUSTRATOR

Nachfolgend finden Sie detaillierte Anleitungen, mit denen Sie Ihre Drucksachen unkompliziert und in wenigen Minuten in Adobe Illustrator mit UV- oder Glitzerlack veredeln.



- 1 Gestalten Sie Ihre Druckdaten wie gewohnt. Wenn Sie sich entschieden haben, welche Bereiche lackiert werden sollen, können Sie mit der Erstellung der Lackfarbe beginnen.

Definieren Sie ein neues Farbfeld. Gehen Sie hierzu auf Ihre Farbfelder-Palette und wählen Sie aus dem Drop-down-Menü rechts oben „Neues Farbfeld...“ aus.

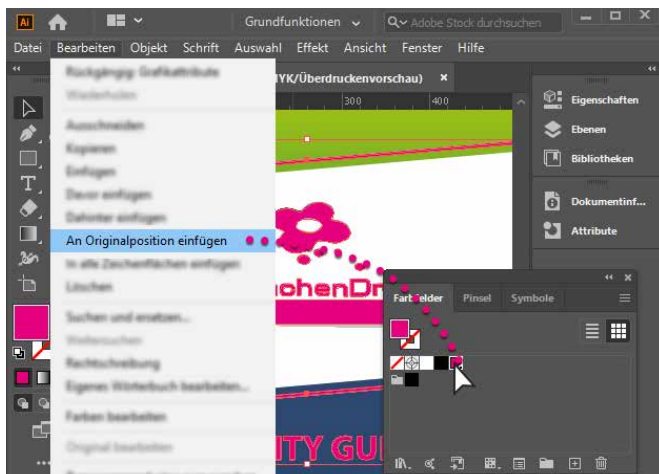


- 2 Es öffnet sich nun ein weiteres Menü, in welchem Sie die Merkmale des neuen Farbfeldes festlegen können. Tragen Sie in den Farbfeldnamen „lack“ oder „glitzer“ ein. Bei „Farbart“ wählen Sie „Volltonfarbe“ aus. Danach bestimmen Sie den Farbwert der neuen Farbe.

Tragen Sie bitte folgende Werte ein:

Cyan 0 %, Magenta 100 %, Gelb 0 %, Schwarz 0 %

Bestätigen Sie mit „OK“. Das neue Farbfeld sollte nun in Ihrer Farbfelder-Palette erscheinen.



- 3 Nun sollten Sie die Elemente, welche lackiert werden sollen, auswählen. Sie können dafür vorhandene Objekte auswählen oder auch neue Formen erstellen. Wenn Sie alle Elemente markiert haben, sollten diese passgenau dupliziert werden.

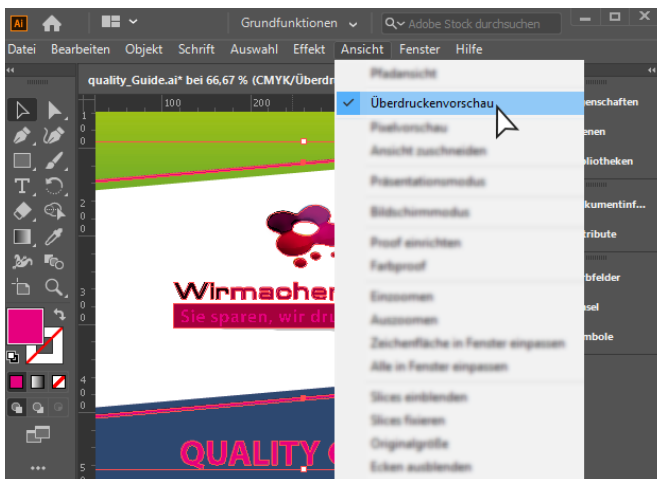
Dies erreichen Sie am besten über den Menüpunkt „Bearbeiten -> Kopieren“ und dannach unter „Bearbeiten -> An Originalposition einfügen“.

Die duplizierten Objekte färben Sie jetzt mit dem neuen Farbfeld „lack“ oder „glitzer“ ein. Die Elemente sollten nun auf Ihrem Dokument mit der Farbe eingefärbt sein.



- 4 Damit der Lack in der Produktion aufgetragen werden kann, müssen Sie alle Objekte, denen Sie eine Volltonfarbe zugewiesen haben, auf „überdrucken“ stellen.

Gehen Sie hierzu unter dem Menüpunkt „Fenster“ in die Attribute-Palette, wählen Sie alle Elemente aus, welche die Lackfarbe haben und setzen Sie bei „Fläche überdr.“ (alternativ: „Kontur überdr.“) ein Häkchen.



- 5 Um zu überprüfen, welche Objekte überdruckt werden, wählen Sie unter „Ansicht“ die „Überdruckenvorschau“ aus.

Die entsprechenden Objekte sollten nun aussehen, als ob diese mit einem durchscheinenden, pinkfarbenen Überzug eingefärbt sind.



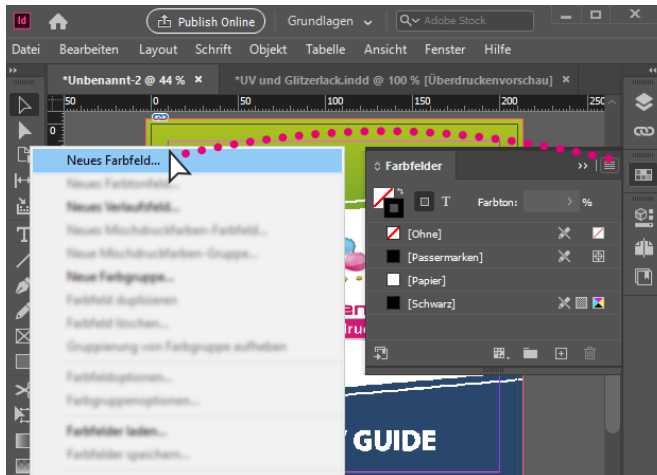
- 6 Ihre Daten werden allerdings nicht mit diesem Überzug gedruckt. Diese Elemente erhalten im späteren Produktionsverfahren einen durchsichtigen Lacküberzug.

Bitte speichern Sie nun Ihre Daten über „Speichern unter...“ als „Adobe PDF“ mit der Vorgabe „PDF/X1a:2001“ ab.



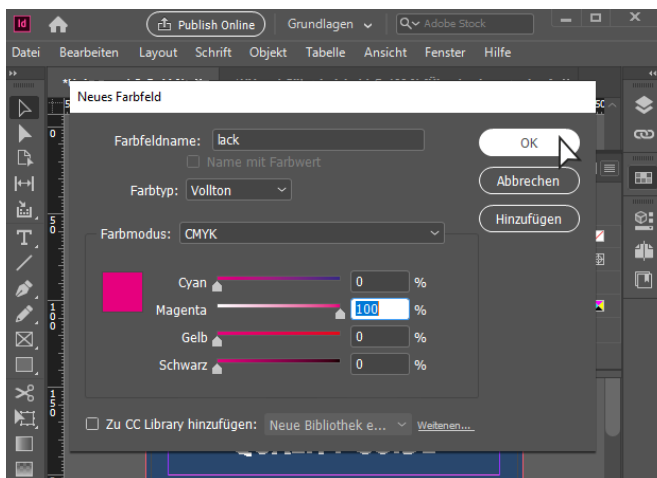
ANLEGEN DES PARTIELLEN LACKS UND GLITZERLACKS IN ADOBE INDESIGN

Nachfolgend finden Sie detaillierte Anleitungen, mit denen Sie Ihre Drucksachen unkompliziert und in wenigen Minuten in Adobe InDesign mit UV- oder Glitzerlack veredeln.



- 1 Gestalten Sie Ihre Druckdaten wie gewohnt. Wenn Sie sich entschieden haben, welche Bereiche lackiert werden sollen, können Sie mit der Erstellung der Lackfarbe beginnen.

Definieren Sie ein neues Farbfeld. Gehen Sie hierzu auf Ihre Farbfelder-Palette und wählen Sie aus dem Drop-down-Menü rechts oben „Neues Farbfeld...“ aus.

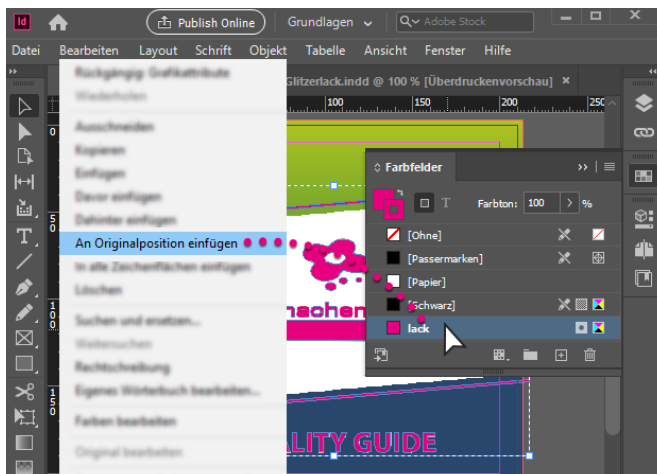


- 2 Es öffnet sich nun ein weiteres Menü, in welchem Sie die Merkmale des neuen Farbfeldes festlegen können. Tragen Sie in den Farbfeldnamen „lack“ oder „glitzer“ ein. Bei „Farbtyp“ wählen Sie „Vollton“ aus. Danach bestimmen Sie den Farbwert der neuen Farbe.

Tragen Sie bitte folgende Werte ein:

Cyan 0 %, Magenta 100 %, Gelb 0 %, Schwarz 0 %

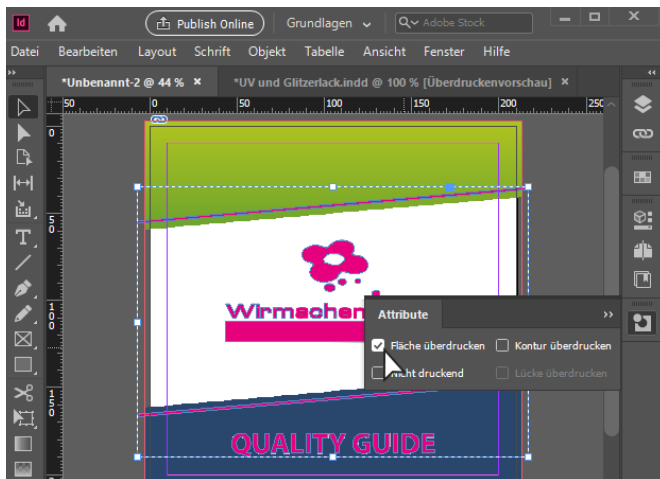
Bestätigen Sie mit „OK“. Das neue Farbfeld sollte nun in Ihrer Farbfelder-Palette erscheinen.



- 3 Nun sollten Sie die Elemente, welche lackiert werden sollen, auswählen. Sie können dafür vorhandene Objekte auswählen oder auch neue Formen erstellen. Wenn Sie alle Elemente markiert haben, sollten diese nun passgenau dupliziert werden.

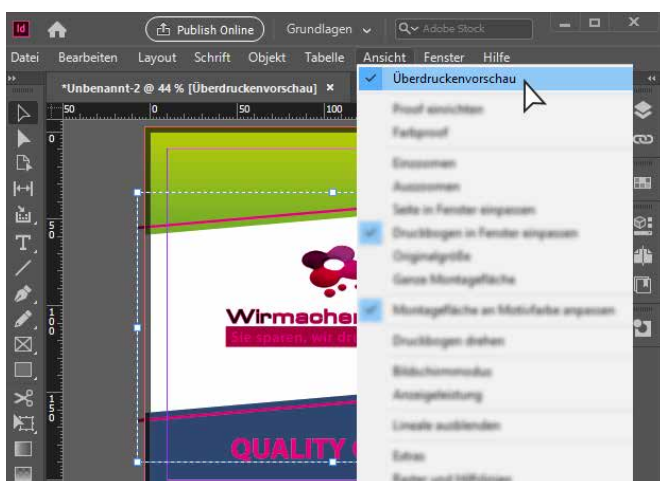
Dies erreichen Sie am besten über den Menüpunkt „Bearbeiten -> Kopieren“ und danach unter „Bearbeiten -> An Originalposition einfügen“.

Die duplizierten Objekte färben Sie mit dem neuen Farbfeld „lack“ oder „glitzer“ ein. Die Elemente sollten nun auf Ihrem Dokument in der Farbe eingefärbt sein.



- 4 Damit der Lack in der Produktion aufgetragen werden kann, müssen Sie alle Objekte, denen Sie eine Volltonfarbe zugewiesen haben, auf „überdrucken“ stellen.

Gehen Sie hierzu unter dem Menüpunkt „Fenster“ in die Attribute-Palette, wählen Sie alle Elemente aus, welche die Lackfarbe haben und setzen Sie ein Häkchen bei „Fläche überdrucken“ (alternativ: „Kontur überdrucken“).



- 5 Um zu überprüfen, welche Objekte nun überdruckt werden, wählen Sie unter „Ansicht“ die „Überdruckenvorschau“ aus.

Die entsprechenden Objekte sollten nun aussehen, als ob diese mit einem durchscheinenden, pinkfarbenen Überzug eingefärbt sind.



- 6 Ihre Daten werden allerdings nicht mit diesem Überzug gedruckt. Diese Elemente erhalten im späteren Produktionsverfahren einen durchsichtigen Lacküberzug.

Bitte speichern Sie nun Ihre Daten über „Exportieren...“ als „Adobe PDF“ mit der Vorgabe „PDF/X1a:2001“ ab.